Was ich dir wünsche:

Ich wünsche dir nicht
ein Leben ohne Entbehrungen,
ein Leben ohne Schmerz,
ein Leben ohne Störung.

Was solltest du tun
mit einem solchen Leben?

Ich wünsche dir aber,
dass du bewahrt sein
mögest an Leib und Seele,
dass dich einer tragt und schützt
und dich durch alles, was geschieht, deinem Ziel
entgegenführt.

Ich wünsche dir nicht, dass du
unberührt bleiben mögest von Trauer,
unberührt vom Schicksal anderer Menschen, das
wünsche ich dir nicht.

So unbedacht soll man nicht wünschen.

Ich wünsche dir aber,
dass dich immer wieder etwas berührt,
was ich dir nicht so recht
beschreiben kann. Es heißt „Gnade“.
Gnade ist ein altes Wort, aber wer sie erfährt, für
den ist sie wie Morgenlicht.
Man kann sie nicht wollen
und nicht erzwingen,
aber wenn sie dich berührt,
dann weißt du, es ist gut.

(Jörg Zink)

2 x „SCHMUNZELIGES“

1. "Angeklagter, bekennen sie sich schuldig?"
"Nein, tue ich nicht!" "Haben Sie ein Alibi?"
"Was ist ein Alibi?" "Das heißt, hat Sie jemand
gesehen, als der Diebstahl verübt worden ist?"
"Nein, zum Glück niemand..."

2. Sag mal, gibst du deinen Kindern eigentlich
noch einen Gutenachtkuss?" – „Ja, falls ich
noch wach bin, wenn sie gegen Morgen nach
Hause kommen!“

Wer bin ich,

dass ich Dir unendlich kostbar bin, Gott,
dass Du mich fängst
mit deinen eigenen Händen,
dass Du mich hältst und birgst
inmitten deiner großen Liebe,
dass du mich umgibst
wie mit einem Mantel aus Licht,
rundum geborgen, rundum glücklich!

Jesus Christus sagt: „Ich bin der Weg.“

Wer sich auf den
Weg macht,
kommt in
Bewegung. Wer in
Bewegung ist,
kann andere
bewegen.

Ein Christ betet,
als würde alles
von Gott
abhängen.
Und er
arbeitet,
als würde alles von ihm abhängen.

Haltet fest an der Liebe zueinander!

Die Liebe hat viele Gesichter:
Hören aufeinander –
das ist die Voraussetzung der Liebe.
Schauen aufeinander –
das ist das Erwachen der Liebe.
Denken aneinander –
das ist die Pflege der Liebe.
Sich einsetzen füreinander –
das ist die Bewährung der Liebe.
Bereitwilliges Verzeihen –
das ist die Erneuerung der Liebe.
Dasein füreinander –
das ist die Vollendung der Liebe.

(Rose)

Wer dafür arbeitet,
Menschen für Gott zu gewinnen,
wird selbst in die
Nähe Gottes kommen.“

(Don Bocso)